

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

EVENT • MANIFESTATION • MANIFESTAZIONE

KLÄNGE UND STIMMEN –

der akustische Wiener Onlinestadtplan der Österreichischen Mediathek

Mobile Anwendung
© Bildquelle:
Österreichische Mediathek,
Eleonore Kronsteiner



Folgen Sie uns auf eine Entdeckungsreise in die Kultur- und Zeitgeschichte Wiens!

Wir laden Sie ein zu einer Zeitreise zu bekannten und unbekanntem Winkeln unserer Stadt.

300 kulturhistorisch bedeutende Archivaufnahmen aus dem Bestand der Österreichischen Mediathek wurden ihren unterschiedlichen Schau- und Entstehungsorten zugeordnet, mit Fotos illustriert und Texten versehen und stehen online frei zur Verfügung.

Ausgewählte Stadtpaziergänge bringen Ihnen die Wiener Innenstadt, das historische jüdische Leben im 15. Bezirk und den Wiener Wurstelprater näher.

Historische Stimmen, politische Ereignisse, lebensgeschichtliche Erinnerungen, Musik und Literatur – die Österreichische Mediathek bringt Archivaufnahmen virtuell an ihre Originalschauplätze zurück. Vom Vilja-Lied bis zur Eroica, von Sigmund Freud bis Viktor Frankl, von Bertha von Suttner bis Elfriede Jelinek, ...

Der akustische Stadtplan der Mediathek ermöglicht Ihnen, Wien und seine Geschichte hörend neu zu entdecken.

Die Anwendung ist webbasiert und kann frei auf www.mediathek.at/stadtplan abgerufen werden, die Webseite wurde für mobile Endgeräte und Smartphones optimiert.

Alle Metadaten und Fotos des Projektes können zudem auch als open data heruntergeladen und für die Gestaltung weiterer Applikationen verwendet werden. Die urheberrechtlich geschützten Files sind mittels Perma-URLs über die Website der Mediathek abrufbar.

So funktioniert's:
Besuchen Sie den akustischen Stadtplan auf www.mediathek.at/stadtplan. Klicken Sie einfach auf die im Stadtplan eingefügten Tonsymbole oder verwenden Sie das Such-Menü, zum Beispiel:

Wiener Prater, 2. Bezirk: Schön ist so ein Ringelspiel
1932 nach dem Text von Peter Herz komponiert, ist das „Ringelspiel“ eines der bekanntesten Lieder Hermann Leopoldis, das bis heute von verschiedensten Musikern neu interpretiert wird.



Riesenrad. K. k. Prater, Wien. „Elisavogel“.